

Ressort: Politik

Kriminalbeamte: BKA taugt im Fall Edathy nicht zum Sündenbock

Meckenheim, 24.02.2014, 10:00 Uhr

GDN - Der Vorsitzende des Bundes Deutscher Kriminalbeamter im Bundeskriminalamt (BKA), Andy Neumann, weist die jüngsten Vorwürfe gegen das BKA im Fall des früheren SPD-Bundestagsabgeordneten Sebastian Edathy zurück: "Der Reflex einiger Politiker, sich zwanghaft einen anderen Sündenbock zu suchen, wenn sie merken, dass in ihren eigenen Reihen nichts mehr zu holen ist, ist zwar nachvollziehbar, spricht aber Bände", sagte Neumann am Montag. Die erhobenen Vorwürfe, das BKA sei jahrelang auf Informationen zum Fall Edathy beziehungsweise auf dessen Namen im Kontext von Ermittlungen in Kanada "sitzen geblieben", seien "hanebüchen".

"So kann nur argumentieren, wer weder ein Verständnis von der Arbeit der Sicherheitsbehörden im föderalen System allgemein noch von der Arbeit des BKA im Besonderen hat", erklärte er weiter. Offenbar werde versucht, das BKA als neuen Sündenbock hinzustellen, um von der mangelnden Bereitschaft im politischen Raum abzulenken, Konsequenzen aus der Edathy-Affäre zu ziehen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-30617/kriminalbeamte-bka-taugt-im-fall-edathy-nicht-zum-suendenbock.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619